

Pure Spielfreude auf höchstem Niveau

Ein musikalischer Leckerbissen in jeder Hinsicht hat sich dem begeisterten Publikum am Freitagabend im Besucherzentrum Brauquöll in Appenzell geboten. Mit Michael McGoldrick und Tim Edey präsentierte der Kulturverein «3 Eidgenossen» zwei hochkarätige Musiker, die mit ihrem versierten Spiel, ihrer Begeisterung und Leidenschaft mehr als nur ein herausragendes Konzert boten.

Myriam Schaufelberger

Michael McGoldrick und Tim Edey gehören in der Folkmusik zu den ganz Grossen. Seit Jahren befreundet, treten sie immer wieder gemeinsam auf und sind als Duo sehr gefragt. So auch auf ihrer aktuellen Tournee, sodass ihr Auftritt in Appenzell als absolutes Highlight bezeichnet werden darf.

Musiker von Welt

Michael McGoldrick gilt als grösster Flötist aller Zeiten. Der leidenschaftliche Musiker und Komponist aus Manchester, Gründungsmitglied von «Flook» und «Lú-



Tim Edey (links) und Michael McGoldrick liessen mit ihren musikalischen Interpretationen vor dem inneren Auge Bilder entstehen – man sah vor sich das Grün irischer Landschaften. (Bild: mys)

nasa», seit 1998 Dreh- und Angelpunkt der schottischen «Capercaillies», stand in den letzten Jahren auf der ganzen Welt mit Ex-«Dire Straits» Mark Knopfler auf der Bühne, unter anderem auch auf einer gemeinsamen Tournee mit Bob Dylan.

Auch Tim Edey, ursprünglich aus Kent mit irischer Abstammung, ist auf den Bühnen der Welt zu Hause, wo er mit den Grossen der Folk- und Roots-Szene wie «Lúnasa», «The Chieftains», Christy Moore und vie-

len mehr auftritt. Er gilt als einer der besten Handharmonika- und Gitarrenspieler der traditionellen Szene. Der Multi-Instrumentalist sprüht vor Spielfreude und Leidenschaft und überzeugt mit virtuoser Musikalität, mit Charme und Witz. Es ist ein wahres Vergnügen, seinem Spiel beizuwohnen.

Sie haben beide bereits viele Preise gewonnen, doch trotz ihres grossen Erfolges haben sich die Vollblutmusiker ihre

Natürlichkeit bewahrt, ihre Leidenschaft und ihre Freude am gemeinsamen Spiel im lebendigen Kontakt mit dem Publikum. So zogen sie die Zuhörerinnen und Zuhörer schon mit den ersten Klängen in ihren Bann, mit einer feinen keltischen Melodie, im Zusammenspiel von Flöte und Gitarre sich steigernd, schneller werdend, und mit einer Spielfreude, die sich auf das Publikum übertrug.

Dann ein rassiseres Stück, eingeleitet mit rhythmischer Gitarre und einer rasanten Flötenmelodie, welche die Zuhörer mit teilweise fast rockig-jazzigen Gitarrenakkorden mitzog. Fein und sanft daraufhin wieder die nächste Weise, mit gezupften Gitarrenklängen, die Flöte setzte mit weichen, tiefen Tönen ein, mit leichtem Vibrato, entführte das Publikum in eine irische Landschaft, getragen von der gefühlvollen Musik, um dann mit rassiseren Takten, nun mit dem irischen Dudelsack, die Zuhörer mitzureissen, die begeistert begannen, im Takt zu klatschen.

Dazwischen immer wieder Erläuterungen zu den musikalischen Darbietungen, Geschichten und persönliche Anekdoten im lebendigen Austausch der beiden, mit Witz und Charme, und vor allem mit einer Spielfreude, die ansteckend wirkte. Sie animierten das Publikum zum Mitsingen

von ganzen Strophen. Melancholisch-keltische Klänge wechselten mit fast lüpfigen Hirtenmelodien, nahtlos übergehend in rhythmische Gitarren-Akkorde, über welchen die Flöte mit schnellen, immer höher werdenden Läufen brillierte.

Ein unvergessliches Erlebnis

Die beiden ergänzten sich perfekt, spielten einander zu, liessen Neues entstehen mit Rhythmen- und Stimmungswechseln. Sie intonierten Melodien und improvisierten, im Wechselspiel von Gitarre, Akkordeon, Flöten und Dudelsack, die den Stücken ihren ganz eigenen Klang verliehen. Michael McGoldrick und Tim Edey überzeugten nicht nur mit virtuosem Spiel, sondern vor allem mit ihrer Freude und Begeisterung, die ansteckend wirkte, wie sich auch in einem kleinen Gastspiel einer Flötenschülerin von Michael McGoldrick zeigte, die im Publikum sass. Auf die Bühne gebeten, spielte sie gemeinsam mit den beiden keltische Weisen, und nicht nur die Schülerin, auch der Lehrer freute sich darüber, seine Spiellust so weitergeben zu können.

Denn dies ist es, was die beiden herausragenden Musiker ausmacht: Ihre Begeisterung, ihre Spiellust und ihre Spontaneität, die ihr virtuoseres Spiel zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen.